

20. September 2011

Antrag

**der Mitglieder der Bezirksversammlung
Lars Kocherscheid-Dahm, André Schneider, Leni Melzer,
Rolf Bumann, Xavier Wasner, Jan Wegener (SPD) und Fraktion**

U-Bahnhaltestelle Wandsbek Gartenstadt: Bundeswehrkrankenhaus als Namenszusatz aufnehmen

Das 1958 begründete Bundeswehrkrankenhaus Hamburg befindet sich an der Grenze zwischen dem Kerngebiet und dem Stadtteil Bramfeld im Bezirk Wandsbek. Die Klinik, die seit Ende der 1960er Jahre auch für zivile Patienten offen steht, leistet mit ihren über 800 Mitarbeitern einen erheblichen Beitrag zur Versorgung der Hamburgerinnen und Hamburger mit Krankenhausbetten. Mit der verstärkten Einbindung in den öffentlichen Rettungsdienst und dem Neubau eines Bettenhauses wurde in der jüngsten Vergangenheit die Verwurzelung am Hamburger Standort bekundet.

Bereits seit geraumer Zeit besteht der Wunsch, das Bundeswehrkrankenhaus in der öffentlichen Wahrnehmung präsenter zu machen. Aufgrund seiner Lage in der direkten Nachbarschaft zur U-Bahn-Haltestelle Wandsbek-Gartenstadt bietet sich vor diesem Hintergrund die Aufnahme eines Namenszusatzes in die Haltestellenbezeichnung an. Es gibt in Hamburg zahlreiche Beispiele für solche Zusätze, etwa an den Haltestellen Dammtor (Messe / CCH), Veddel (BallinStadt) oder Lattenkamp (Sporthalle). Ein zusätzlicher positiver Effekt eines solchen Namenszusatzes wäre die Erleichterung der Auffindbarkeit des Krankenhauses auf den Streckenplänen des HVV für nicht ortskundige Besucher.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

1. Der zuständigen Fachbehörde wird empfohlen, sich bei der Hamburger Hochbahn AG dafür einzusetzen, dass die U-Bahn Haltestelle Wandsbek-Gartenstadt mit dem Benennungszusatz (Bundeswehrkrankenhaus) versehen wird und künftig den vollen Namen

Wandsbek-Gartenstadt (Bundeswehrkrankenhaus)

trägt.

2. Die Umbenennung soll im Zuge der nächsten vorgesehenen Umstellung der Streckennetzpläne erfolgen (etwa zur Betriebsaufnahme der Linie U4), um die entstehenden Kosten so gering wie möglich zu halten.